

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Schatzgräber**

**Schreker, Franz**

**Wien, 1919**

Szene IV

[urn:nbn:de:bsz:31-83137](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-83137)

Dritte Szene.

Narr (nachrufend): Dank, Dank, Herr König,  
Ihr seht mich nicht wieder.

(für sich): Du armsel'ger Narr,  
du hast deine Not,  
dich bracht' dein Amt der=  
einst um die Liebe —  
nun bringt die Lieb' dich  
um Amt und Brot.

Els (hastig auf Els zutretend, mit leidenschaftlicher Heftigkeit):

Sag', daß er log  
daß es nicht wahr ist;  
daß es ein Traum war —  
ein schwerer Traum!  
Daß Du rein bist und  
schuldlos — o sprich —  
ich beschwör' Dich!  
Glauben will ich Dir,  
Dir vertrau'n — — —

Els (schwach): Leb' wohl, Geliebter, —  
Du sollst mich — vergeffen!  
Ich müßte so viel, ach,  
so Vieles Dir sagen.  
Nur Ein's: Was an Dir  
gesündigt ich habe —  
glaub' mir, Du Armer —  
aus Liebe geschah's!

(Sie reicht ihm flehenden Blickes die Hand hin.)

Els (senkt das Haupt): — — — — —

(Er wendet sich starr ab und geht langsam dem Hintergrunde zu;  
ab.)

Vierte Szene.

Narr: Komm, komm, mein Bräutchen,  
nun geht es hinaus  
in Nacht und Nebel  
und Wetter und Graus.

Und dünkt es dich hart  
und fällt es Dir schwer,  
so denk' dran, Dein Schick-  
sal läuft nebenher.  
Und ob auch Dein Herz  
zu Stein erstarrt —  
es winkt Dir doch Leben,  
ein neues Leben!  
Es mag Dir Kummer  
und Sorgen und Gram,  
doch — kommt einst ein Frühling —  
auch Freude geben.

(Er führt Els, die vollständig gebrochen sich auf seinen Arm stützt,  
langsam und zart durch die Mitte ab.)

Vorhang.

